

«So bleiben uns diese schönen Abdrücke in der Seele, welche keine Zeit, keine Umstände verwischen und wohlthätig auf unser Dasein wirken. Sie zeigen uns in den Finsternissen dieses Lebens eine lichte, helle, schöne Ferne, worauf wir mit Zuversicht hoffen. O Mozart, wie viele, o wie unendlich viele solche wohlthätigen Abdrücke eines lichten, besseren Lebens hast du in unsere Seele geprägt.»

Franz Schubert

Eintrittspreise: Fr. 40.- / 32.- / 25.-
Ermässigung für Schüler, Lehrlinge
und Studenten: Fr. 10.-

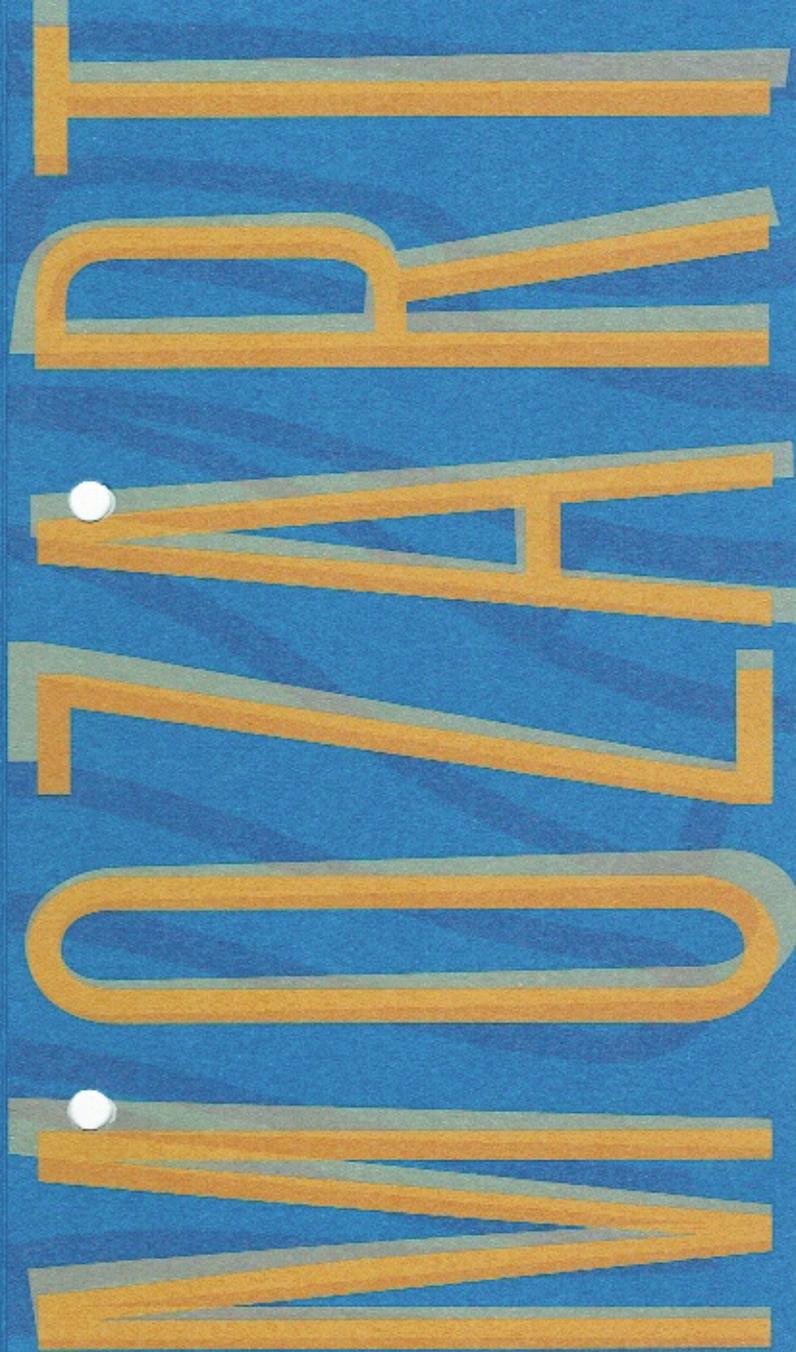
Vorverkauf: ab 19. Oktober 2006, 9.00 Uhr
Reisebüro Aebi AG, Dorfmühle 22, Langnau
Telefon 034 409 95 95

Bitte benützen Sie den Vorverkauf.
Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis
15 Minuten vor dem Konzert an der
Konzertkasse abgeholt werden.

www.konzertverein-langnau.ch

Das Konzert wird unterstützt durch die Erziehungsdirektion
des Kantons Bern, Amt für Kultur.

Sponsor: Vögeli AG, Druckzentrum, Langnau



Langnauer Orchester
Konzertchor Langnau



Mozarts Vater, der Buchbindersohn Leopold Mozart, verzichtete auf die handwerkliche Familientradition und unterzog sich einer gymnasialen Ausbildung. Sein anschliessendes Philosophiestudium in Salzburg musste er wegen mangelndem Studieneifer abbrechen. 1743 begann er als 4. Violinist an der Hofkapelle Salzburg eine musikalische Laufbahn und brachte es schliesslich zum Vizekapellmeister. Mit seinem Buch «Versuch einer gründlichen Violinschule» erlangte er grosse Beachtung. Neben seiner beruflichen Haupttätigkeit als Hofmusiker gab er Violin- und Klavierunterricht, komponierte und wirkte als Musikalien- und Instrumentenhändler. Beinahe 2 Jahrzehnte widmete er sich der Erziehung seiner Kinder, vorab der musikalischen Ausbildung.

Leopold Mozart hatte 1747 Anna Maria Pertl geheiratet. Sie stammte aus ärmlichen Verhältnissen, und über ihren frühen Lebenslauf weiss man beinahe nichts. Der Ehe entsprangen 1748 bis 1756 sieben Kinder, von denen nur das vierte, Tochter Maria Anna, und das letzte, der Sohn Wolfgang, überlebten. Geboren wurde Wolfgang am 27. Januar 1756, und tags darauf wurde er auf die Namen Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus getauft. Als Rufnamen galten nebst Wolfgang «Wolfgangerl» oder «Wolferl», und der Zweitnamen Theophilus erscheint da und dort in der lateinischen Form als Amadeus, in der italienischen als Amadeo und seit 1777 in der französischen als Amadé.

Unter dem Titel «Des Wolfgangerl Compositiones» zeichnet der Vater kurz nach dem 5. Geburtstag seines Sohnes einige Stücke auf, die dieser vorspielte, aber noch nicht aufzuschreiben imstande war. Über 600 Werke folgten, und einige der schönsten und wichtigsten sind Inhalt dieses Konzertes, jeweils kurz kommentiert von

Markus Zemp

Reformierte Kirche Langnau i.E.

Samstag, 28. Oktober 2006, 20.00 Uhr

Sonntag, 29. Oktober 2006, 17.00 Uhr

Höhepunkte aus Mozarts Schaffen

- 1766 **Duett**
- 1769 **Te Deum laudamus** 1. Teil
- 1773 **Exultate jubilate** Alleluja
- 1780 **Vesperae solennes de Confessore** Laudate pueri
- 1781 **Idomeneo** Gavotte · Chor «Placido e il mar»
- 1782 **Missa c-moll** Kyrie
- 1788 **Sinfonie C-Dur «Jupiter»** 1. Satz
- 1789 **Solo-Arie «Alma grande»**
- 1791 **Zauberflöte** Arie «Ach ich fühl's» · Schlusschor
- 1791 **Klarinettenkonzert** Adagio
- 1791 **Requiem** Introitus · Lacrimosa

Barbara Locher, Sopran

Konzertchor Langnau / Langnauer Orchester

Leitung: Markus Zemp